MDI Limbach
BERLIN

MDI Limbach Berlin GmbH | Aroser Allee 84 | 13407 Berlin

An die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und
Pflege des Landes Berlin
Dr. Ina Czyborra
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Berlin, 04.06.2026

Geplante Reform der GOÄneu: Bitte setzen Sie sich für die erneute Überarbeitung ein

Sehr geehrte Frau Senatorin Dr. Czyborra,

als in Berlin tätiger Facharzt im Bereich der Labordiagnostik bitte ich Sie, sich gegenüber dem Bundesministerium für Gesundheit und im politischen Austausch der Länder dafür einzusetzen, dass die GOÄneu in der vorliegenden Form, insbesondere im Kapitel M, nicht unverändert umgesetzt wird.

Labordiagnostik ist nicht ein nachgelagerter Kostenfaktor, sondern die **Grundlage rationaler Medizin**: Ohne verlässliche Diagnostik **keine** zielgerichtete Therapie, **keine** gute Steuerung klinischer Entscheidungen und **keine** belastbare Patientensicherheit. Eine Abwertung laboratoriumsmedizinischer Leistungen **schwächt** deshalb nicht nur Labore, **sondern die gesamte Versorgungskette** — von der hausärztlichen Versorgung bis zur Akut- und Krankenhausmedizin.

Der Royal College of Pathologists in Großbritannien beschreibt den Beitrag der labordiagnostischen Fächer treffend als **„the science behind the cure“** und bringt damit auf den Punkt, was auch für Deutschland gilt: Diagnostik steht nicht neben der Therapie, **sondern macht wirksame Therapie überhaupt erst möglich**. Frühe und präzise Diagnostik verbessert Behandlungsergebnisse und ist zugleich **kosteneffizient**.

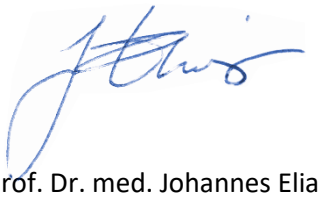
Vor diesem Hintergrund ist es gesundheitspolitisch nicht überzeugend, ausgerechnet den diagnostischen Kern der Versorgung strukturell zu schwächen! Wer die Diagnostik systematisch abwertet, riskiert am Ende **mehr Fehlsteuerung**, **spätere Therapien**, **höhere Folgekosten** und eine weitere Ausdünnung leistungsfähiger Versorgungsstrukturen. Auch in Deutschland warnen Verbände der Labormedizin und Diagnostik, dass

einschneidende Vergütungskürzungen ohne tragfähige Kalkulation die Qualität und Stabilität der Versorgung gefährden können.

Ich bitte Sie daher, sich in Ihren Gesprächen mit dem BMG und auf Länderebene dafür einzusetzen, dass das Kapitel M der GOÄneu überarbeitet, betriebswirtschaftlich nachvollziehbar kalkuliert und versorgungsorientiert ausgestaltet wird.

Gern erläutere ich die absehbaren Folgen für die Berliner Versorgungsrealität in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Johannes Elias